

Disseid uns aber gläubig firsichimpf, das auf
diesem itz vorindem freitag solich alle
Stunde berichte der Colzansinogischen facte
von uns erfordert und beyru werden,
wessen nichtwendighlich ~~und~~ firsichimpf
falsch und falsch, also alle ungenzlich be-
scheid von freitag, und darauff t. f. g.
forn vollen abfertigung ~~frun~~
~~das~~ ~~man~~ ~~ist~~ ~~er~~ ~~von~~ ~~aus~~ ~~graver~~
tig für. Das ist forn Landgraffen Contz:
we mit allen ein gültig zeit ufinge auff dem
freitag gemessen und allerlei practitit.
sonder es salt auch der forn Landgraff auff
forn wachen sich selbst firsichimpf lassen.
als das wir besorgen, diemil die firt
und firsichimpf sich zu hülffung der Colz:
nachpogischen facten gültiger vnderfand:
Lieg vnderfand, vrtlich auß firsichimpf:
den vnderfandigen kint andern dag
bestimt und erpimt, demer Contz
wacht, und infalt auff dem firsichimpf:
firsichimpf dag gelaner protestation
bei allen staden des Reichs und Landgr:
breg des passawischen vordrag aufsuchung
firt, und nach besindung firt firt
schreiben, und in eigner person firsichimpf
Zufirt, vnderfandigen Zubertragen.

F
bairt oder zum wenigsten
nicht von uns.

of erwarten ist
t. f. g.

In solb und dierwil uf die f. g. h. r. und r. h. r.
 form vatter und demselben Cantlers an:
 fingen, weil heimlicher praktiken geschreyt
 sind, so und sel gelogen, und man dorrenben
 auch dergleichen von dem Chir und fursten
 muss mit tagelohnung ~~erhalten~~ ist veracht,
 das trun und gultig r. h. r. so ist
 nach dem Reichstag abgefordert, sich im d. r. h. r.
 zusehen mit pfaltz und vermittelung eines
 k. h. r. d. r. h. r. und furderlichen d. r. h. r. z. h. r.
 f. r. h. r. und z. h. r. r. h. r. k. h. r. g. h. r.
 und geben ~~der~~ solb zu k. f. g. z. h. r. r. h. r.
 vor dem auf notwendiglich vorhin:
 d. r. h. r. r. h. r. So ist demnach v. r. h. r. r. h. r.
 d. r. h. r. r. h. r. k. f. g. r. h. r. in betrachtung
 d. r. h. r. r. h. r. und anderer verfahren r. h. r.
 auf dieser zeit v. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 den g. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 und v. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 v. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 g. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 f. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 g. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 form aufspigen r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 vor nach ~~dem~~ r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 d. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.
 k. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r. r. h. r.

erworben ist

bei k. f. g. vor

was dem aber der von mander schied mit freier
 sander t. f. g. also longer etc. also indacht und
 turbation thier wirdt, und man in Reich
 teuffer nation zu sonderhabung seiner vol-
 heimprachere possession und gerechtigkeit,
 et. von die gegenseitiger zulast, seggen wir für
 ratssam und gutt an, t. f. g. setten zu sonderha-
 lung inder possession und gerechtigkeit die
 gegenseitig an die sonder gesonnen, und also
 sich selbst in possessionen thier, gesfützt und
 gesichert. Dardurch mocht der von mander
 schied einwärts einigem eingriff zulassen,
 oder unbillige weisung fürbringen, sich
 zu enthalten, welche vorursach und
 bewegt werden. Dardurch mit aber mit wis-
 sen mogen, ob auch die Leihverdingliche ordnung
 einigem gegenseitig, so doch allem natürlichem
 und gemeinem besitzthum recht gemess ist,
 zulast, und sonder einseitigen bedenken
 von neben sich t. f. g. setten sich in laudt von
 laudt von Leihverding dieser eigentlicher:
 schuldigen lassen, und nach befindung glich:
 schuld mit wader mit der gegenseitiger oder
 sime in anderer zulastige weg zurücken
 und zurücken. Haben t. f. g. die der almechtig:
 got in glichlicher weisung und gesündt:
 zeit lang gesfützt und, wir zu befristet
 vorderrant wirt, in vorderrantigkeit mit
 zu enthalten wissen. Dat 15. Marij 1555.
 An den prinze von Vranse

F damit man in dem mit
 zu sil oder zu weisung
 thier

M. Wilhelm Künstel
 und Jörg Seiden hies